Aus Saskatoon und Umgegend

(Von unserem Spezialkorrespondenten.)

Viel ist diese Woche von hier nicht zu berichten, denn Schornsteinbrände und dergleichen kleinere Vorkommnisse erregen kein Interesse bei den Lesern dieser Zeitung, und somit bleibt nur ein Punkt, der des Erwähnens wert ist, nämlich am 20.—23 März findet die Winter Fair statt. Wer sich für schöne Pferde und Mastvieh interessiert, sollte nicht verfehlen, nach hier zu kommen und die ausgestellten Tiere zu besehen, zumal die Bahnen billige Raten für diese Tage zugesagt haben.

Gestorben.

Von Langham kommt die Nachricht, daß Johann Thießen dort im 79. Jahre gestorben ist. Er hinterläßt seine Frau und zwölf Kinder. Möge er sanft ruhen nach den Kämpfen und Sorgen dieses Erdenlebens.

Krach!

Bei Rosthern fuhr ein Frachtzug in ein Gespann, das G. Kinzel gehörte und von E. Schiegert getrieben wurde. Ein Pferd wurde von der Lokomotive so schwer verletzt, daß es durch eine Kugel von seinem Leiden erlöst werden mußte. Der Kutscher kam mit nur leichten Verletzungen davon.

* * *

Deutscher Club „Concordia".

Am 16. Februar d. J. veranstaltete der Deutsche Club „Concordia" in dem Saale des Barry-Hotels wieder einen Unterhaltungsabend. Der Präsident des Clubs, Herr Kurze, begrüßte die etwa 130 Kopf starke Versammlung mit einer kurzen Ansprache, der sich der musikalische Teil des Abends anschloß. Frau Reimann und Frau Direktor Harms erfreuten durch Liedervorträge. Herr Kurze jun. brachte russische Volksweisen zu Gehör, die er auf der Balalaika begleitete. Fräulein Kurze gab auf dem Klavier wieder Proben ihrer guten Schulung und der Cello-Vortrag von Frau Reimann wurde allgemein bewundert. Ein humoristischer Gesangsvortrag der Herren Kurze, Beiersdorf und Hanselmann bildete den Abschluß des unterhaltenden Teiles. Ein von den Damen des Clubs mit großer Sorgfalt vorbereiteter Lunch stärkte die leiblichen Kräfte und frohe Tanzweisen ließen zum Bedauern aller den Rest des Abends nur allzu schnell vorübergehen. Die Abhaltung eines weiteren geselligen Abends ist für den 12. April vorgesehen, dem wir gleichfalls eine reße Teilnahme aller Deutschen Saskatoons und Umgegend wünschen.

Allen Deutschen diene außerdem zur Kenntnis, daß der Deutsche Club jeden zweiten Donnerstag im Monat im Baldwin-Hotel einen Clubabend abhält, zu dem jeder Deutsche herzlich willkommen ist.

PAUL KOCH

Bibank und Davin, Sask.

Lebens- u. Hagel-Versicherung.
Gebäude gegen Feuer, Blitz und Windsturm. Automobile gegen Feuer, Diebstahl und Unfall versichert.
Hypotheken 7% Zinsen.

Swiß Club of Canada

Saskatchewan Branch, Saskatoon, Sask.

An die Mitglieder! Bericht der Generalversammlung, März 1928. Am 4. März tagte die erste Generalversammlung des Swiß Club of Canada, Sask. Branch, in der Odd-Fellows Halle in Saskatoon, woselbst am vorherigen Abend (3. März) eine gemütliche Zusammenkunft mit Tanz stattfand, welche einen ziemlich harmonischen Verlauf nahm. Es war ein wirklich gemütlicher Abend, an welchem das Tanzbein wieder einmal genügend zur Geltung kommen konnte. Wobei natürlich nicht zu vergessen ist, daß ein vorzüglicher Pianospieler in Person des Herrn Robert Jacob an seinem Platze war und uns die besten Stücke vortrug. Ihm gebührt unser spezieller herzlicher Dank für seine Mühe. Der Abend wurde auch noch dadurch verschönt, daß einige Freunde vom Deutschen Verein erschienen.

Trotzdem die Mitgliederbeteiligung zu wünschen übrig ließ, wurden doch alle vorgesehenen Traktanden gründlich behandelt und die Versammlung durch Präs. Waespi zu einem ziemlich günstigen Resultat geführt. Folgende Traktanden waren die wichtigsten: 1. Begrüßung und Ansprache 2. Jahresbericht (Provisorisches). 3 Rücktritte. 4. Diskussionen. 5. Neuwahlen. 6. Statuten.

Bibliothekar Ratzinger erklärte der Versammlung die Lage des Clubs seit der Gründung (6. Nov. 1927) sowie dessen zukünftige eifrige Bestrebungen. Arbeitsausdauer für die Stellenvermittlung, Bibliothek, Pflege der Geselligkeit, Eintracht und Schweizergart. Andere Diskussionen von Vereinssachen wurden keine vorgenommen. Die Neuwahlen für den Vorstand verliefen wie folgt: Präs. H. J. Waespi; 1. Vizepräs. Carl von Niederrost; 2. Vizepräs. E. Nußbaumer; 1. Sekretär Adolf Mürner; 2. Sekretär Hans Wattinger; Hilfssekretärin Charlotte Großmann; 1. Beisitzer Leo Widmer; 2. Beisitzer Hans Rothenbüller; Bibliothekar J. Ratzinger, Carmel, Sask.

Der Vorstand verspricht natürlich in allem eine äußerst tüchtige Führung zu werden. Diese ist umso notwendiger, weil leider früher von gewissen Seiten her unserem Präsidenten nicht in die Hand gearbeitet wurde, überhaupt gar nicht gearbeitet wurde, sodaß letzterer einen enormen Haufen Arbeit zu erledigen hatte. Wir anerkennen seine Tüchtigkeit im allgemeinen und wollen darnach trachten, uns Herrn Waespi solange als Führer zu sichern als möglich. In nicht allzu langer Zeit wird Präs. Waespi diese Stadt arbeitshalber verlassen, wird aber dennoch für den Verein sein möglichstes tun, auch wenn er auswärts ist.

Da Bibliothekar John Ratzinger einstimmig gewählt wurde, so wird er vorläufig bis Herbst 1928 dieses Amt bekleiden; bis dann wird wohl vom Verein ein Ersatz gefunden werden. Aufrichtig gesagt, ist John Ratzinger von Carmel eines unserer tüchtigsten, eifrigsten Mitglieder und verdient es redlich, von allen anerkannt zu werden und Beachtung zu finden.

Da wir nun einen vollzähligen tüchtigen Vorstand zusammengebracht haben, werden wir in der Lage sein, für das Jahr 1928 ein reichhaltiges Vereinsprogramm aufzustellen. Die Stellenvermittlung hat sich in den vergangenen Monaten schon sehr gut bewährt, für Stadt- und Landarbeiter. Auch wird vom Präs. Waespi erwähnt, im kommenden Juni oder Juli ein Picknick zu veranstalten, sofern unsere Mitglieder in ganz Saskatchewan ihren Pflichten betreffs der Beiträge nachkommen. Vorgesehen ist eine allwöchentliche Versammlung des Vorstandes und eine allmonatliche für Mitglieder (fakultativ).

Die gut verlaufene erste Versammlung gibt uns wieder neuen Mut und ein jeder einzelne schaut mit Stolz und Zuversicht auf unsern aufblühenden Verein. Tue ein jeder sein Teil, helfe er mit am Aufbau und werbe für den Verein, damit wir umso eher in die Lage kommen, unserer Devise: „Einer für alle, alle für einen!" gerecht zu werden.

Zum Schluß teilen wir allen Lesern mit, daß der Swiß Club of Calgary sich unserem Verein bereits angeschlossen hat und den gleichen Namen führt, also: Swiß Club of Canada, mit der Bezeichnung „Branch Alberta". Damit ist der erste Schritt getan, der ein erster Erfolg bedeutet, in den zähen Bestrebungen und Bemühungen unseres Präsidenten, sämtliche Schweizer Vereine in Canada unter eine Flagge zu bringen, zu einem einzigen großen Verein oder Verband: „Swiß Club of Canada."

Mögen diesem Beispiel noch andere folgen, bis das große, schöne Ziel erreicht ist. Wir verhehlen nicht, welch großes Stück Arbeit uns diesbezüglich noch bevorsteht. Es scheint von ferne als Unmöglichkeit, nahe betrachtet aber wäre es gar nicht so schwer, wenn nur überall der gute Wille besser hervortreten und von einem jeden einzelnen darnach gearbeitet würde. Wenn nur einer von jeder Provinz, der einem Schweizerclub angehört und diese Zeilen liest, einmal den Mut fassen würde, diesen Antrag in einer Versammlung vorzubringen. Auch dies wäre wieder ein Schritt vorwärts. Einsichtige, weiterdenkende Schweizer können sich nicht verhehlen, daß ein solcher Zusammenschluß ungeahnte Kraft, Leistungsfähigkeit und Ansehen bringen muß. Wir gratulieren den Calgary Schweizern zu diesem Entschluß, und reichen uns die Hände für stetiges, unzerstörbares Hand in Hand arbeiten. „Nur Einigkeit macht stark."

Neue Anmeldungen nimmt entgegen: Swiß Club of Canada, der Vorstand in Saskatoon, P. O. Box 861 sowie Herr John Ratzinger, Farmer in Carmel, Sask. — Swiß Club of Canada, Branch Alberta, Herr Jacob Erb, 1. Sekretär, 1419 — 5. Str. Calgary, Alta.

Mit Schweizergruß
Adolf Mürner, 1. Sekr.
Hans Wattinger, 2. Sekr.
Swiß Club of Canada,
Saskatchewan Branch,
Saskatoon, Sask.

The Stoldt Grain Cure Company

Saskatchewan verliert jährlich Millionen von Dollars, die der schwarze Rost aufzehrt.

Diese deutsche Firma hat ein Mittel erfunden, mit dem der Rost vertilgt wird —

garantiert.

Der Preis ist $1.60 per Acker; und nur für 5 Acker wird jedem Farmer verkauft.

Um nähere Auskunft wende man sich an

The Stoldt Grain Cure Company
Box 517
Melville, Sask.

Acht Kinder gerettet

Estevan, Sask., 9. März—Bei einem am frühen Morgen ausbrechenden Feuer im Hause von Singbeil zeigten sich Frau Ed. Singbeil und T. B. Tilen, ein Elevatormann, von bewundernswerter Tapferkeit und retteten acht kleinen Kindern das Leben, indem sie furchtlos ihr Rettungswerk durchführten. Das älteste der acht Kinder ist 9 Jahre alt. Das Haus brannte zu einem Haufen glimmender Kohle nieder. Die verzweifelten Anstrengungen der wenigen Leute in der Ansiedlung Outram, 19 Meilen westlich von hier, retteten das zunächst liegende Haus, den General Store von S. E. Turner vor dem Uebergreifen des Feuers. Dreimal fing das Dach des Nebengebäudes Feuer, da ein starker Wind die rasenden Flammen begünstigte, und auch die Wände begannen zu brennen. Auch der Oelschuppen hinter dem Laden fing Feuer, aber die kleine, tapfere Schar von Leuten löschte dieses durch Anschaufeln von Schnee und mittels einer kleinen Feuerspritze — das einzige was ihnen zur Verfügung stand, und der Laden wurde gerettet. Waren wurden herausgetragen und durch den eben wütenden Blizzard erfror manches und wurde beschädigt. Die geretteten Kinder sowie Frau Ed. Singbeil und Frau Julius Singbeil, die sich nur in ihren Nachtgewändern aus dem Feuer gerettet haben, zogen sich Erkältungen zu; aber keine der Personen hat ernste Brandwunden erlitten. Masi brachte ihnen Kleider aus dem General Store und auch aus Estevan.

Schadhafte Ofenröhren scheinen den Brand verursacht zu haben. Der Schaden, den der Laden von Turner erlitten hat, ist durch Versicherung gedeckt. Die Singbeil-Familie, deren Haus ganz abgebrannt ist, ist nun obdachlos, aber die Nachbarn und die Munizipalität nehmen sich ihrer an. Während des Brandes war der Familienvater, Ed. Singbeil, nicht zu Hause, ebenso wie sein Bruder, Julius Singbeil, da beide auswärts arbeiten. Ed. Singbeil ist in einem Holzfällercamp bei Fort Frances beschäftigt und sein Bruder Julius sechs Meilen von der Stadt entfernt.

Kendal, Sask.

Eine gewisse Viehhändlerfirma Sherio & Co. von Moose Jaw hat im Kendal-Distrikt eine Waggonladung Vieh gekauft. Verschiedene Farmer erhielten von dem Aufkäufer Schecks, die sie als wertlos befunden haben. Sie zeigten die Sache beim Friedensrichter an, der den Polizisten beauftragte, den Viehhändler aus Moose Jaw zu holen. Es kam am 5. März zur Verhandlung, wobei es sich herausstellte, daß der Angeklagte kein Geld hat; aber er hat alles zugegeben und versprochen, die geschädigten Farmer zu entschädigen, wenn immer er zu Geld komme. Die Farmer haben diese Erklärung des Viehhändlers einstweilen angenommen, da sie der Meinung waren, es sei so besser, als wenn der Mann zu Gefängnis verurteilt würde und sie gar nichts bekämen. Hoffentlich kommen sie wenigstens auf diesem Wege zu ihrem Geld. Das verkaufte Vieh können sie nicht mehr erhalten, weil die Sache zu spät entdeckt wurde und der Händler das Vieh bereits weiterverkauft hatte. Es wird gut sein, wenn unsere Farmer in solchen Fällen recht vorsichtig sind, damit sie nicht um ihr sauer verdientes Geld kommen.

Einige Farmer sind aus dem Kendal-Distrikt verzogen, so Jakob Knoll und Michael Schmidt in die Nähe von Indian Head, während Gregor Knoll und Valentin Kunz mehr südlich bei Osage sich angesiedelt haben. Sie waren auf der Suche nach besserem Land. Hoffentlich haben sie ihr Glück gefunden.

Vor einigen Wochen trug sich in der Nähe von Kendal eine nette Sache zu. Ein Farmer fuhr mit zwei Gespannen in den Busch nördlich von Kendal, um Holz zu holen. Dabei ging das eine Gespann verloren, bis sie den einen Schlitten vollgeladen hatten. Nur noch die Spuren vom zweiten Gespann waren sichtbar. Da die Nacht herankam, mußte er mit dem einen Gespann nach Hause fahren, nachdem er einen Indianer beauftragt hatte, nach seinen Pferden zu suchen. Am nächsten Tag fuhr der Farmer wieder in den Busch, um das verlorene Gespann mit dem Holz zu holen, was ihm auch geglückt ist.

Melville und Umgebung

Am Montag, den 5. März, hatte Philipp Kilbach bei Waldron seinen Ausverkauf. Die ganze Geräteschaft ging sehr gut im Preis, alles war bar.

Jakob Kitsch, der an der Eisenbahn hier angestellt ist, hat sich am Dienstag das rechte Bein gebrochen.

Philipp Andres Sr. liegt schon die ganze Woche schwer krank darnieder.

Hans Peter Stoldt und A. R. Reusch sind sehr beschäftigt mit Abhaltung von Versammlungen wegen Rostvertilgung an Getreide. Sie werden auch diese Woche noch Versammlungen in deutschen Städtchen abhalten. Nach dieser Woche werden sie nicht mehr ausgehen. Wenn dann welche daran interessiert sind, können sich die Betreffenden an den Schriftführer der Gesellschaft brieflich in Deutsch oder Englisch wenden. Die Company hat nur Vertilgungsstoff für 7000 Acker und verkauft nicht mehr wie für 5 Acker an einen Farmer, damit es in Manitoba, Saskatchewan, Alberta und Minnesota probiert werden kann.

Am 9. ds. brach ein Feuer aus auf der Farm von Martin Kohlenberger, 6 Meilen von Melville. Das ganze Haus ist niedergebrannt. Ob Herr Kohlenberger Versicherung hatte, ist noch unbekannt.

Jacob Miller hat sich von John Kartosch diese Woche ein Haus für $1,425 gekauft.

Am 8. ds. kamen die folgenden Deutschen von Wolhynien: Frau Ludwig Ernolz und Familie, Adolf Haag und Fräulein Augusta Hill.

Yibank, Sask.

Die C.M.B.A. hat mit ihrem Theaterabend einen großen Erfolg davongetragen, obwohl es sehr schlechtes Wetter war. Die Theaterspieler sowie die Herren Paul Koch und Peter Kleckner, die das Spiel leiteten, haben sicher Großes geleistet, um alles recht wirkungsvoll vorzubereiten. Jeder Mitwirkende hat großartig gespielt. Die Theaterspieler waren: John Lorenz, John Horack, Rose Haider, Alex Weisgerber, Ant. Huck Jr., Michael Haider, Rose Flaman, Ernst Müßner, Tillie Huck, Rochus Stroh, Michael Stoeber, Ben Deis Jr., John Gerein, Martin Leboldus und Wm. Dornstauder.

Herr Christian Salt liegt schon einige Wochen im Grauen Schwestern Hospital zu Regina, wo er wegen Blinddarmentzündung operiert wurde. P. Piotrofsky.

Krämpfe Viele Leute waren in diesem Sanitarium, einige, welche an Krampfanfällen, andere welche an verschiedenen Krankheiten gelitten haben. Die Resultate waren staunenswert, weil alle irgend ein Magenleiden hatten, welche durch die bei uns gebrauchte Diät behoben wurden. Senden Sie diese Anzeige vor dem 17. März ein, und Sie erhalten 10% Rabatt.

THE THOMAS SANITARIUM
175 D. C. Mathieson Ave., Winnipeg, Man.

Wir eignen und bieten an, früher verkäuflich, die folgenden

SASKATCHEWAN MUNICIPAL BONDS

Sicherheit	Preis	Ertrag	Benennung
City of Regina, 4½, 1. Dez., 35	99.34	460	$1,000.00
City of Regina, 4½, 1. Dez., 36	99.27	4.60	1,000.00
Regina Reg. Stock, 5, 1. July, 43-63	105.16	4.70	4.86
City of Regina, 6, 1. Feb., 32	104.69	4.70	1,000.00
City of Saskatoon, 6, 1. Mai, 34	106.68	4.80	1,000.00
City of Saskatoon, 5, 1. July, 34	101.66	4.70	1,000.00
City of Saskatoon, 4½, 1. Nov., 40	98.07	4.70	486.66
City of Saskatoon, 5½, 1. Oct., 49	109.45	4.80	1,000.00
City of Moose Jaw, 5, 1. Jan., 52	102.83	4.80	1,000.00
City of Moose Jaw, 5, 1. July, 57	103.14	4.80	1,000.00

Diese Bonds sind von höchster Qualität und leicht zu verkaufen für Bar, auf schnelle Bekanntmachung und zu jeder Zeit.

HOUSTON, WILLOUGHBY AND COMPANY LIMITED

REGINA, SASKATCHEWAN

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Robert MacInnes & Co. Ltd., 745-757 Grain Exchange, Winnipeg.

Die Weizenpreise sind in der letzten Woche ungefähr 1 Cent herausgegangen infolge Nachrichten von den Vereinigten Staaten und Europa, welche dahin lauten, daß die Winterernte durch den harten Winter gelitten und Feuchtigkeit und Sonnenschein nötig hat. Nachfrage nach Weizen war wiederum ein wenig besser. Deutschland hat ziemlich große Quantitäten Nr. 3 und 4 Weizen gekauft, und Nachrichten zufolge muß dieses Land in der Zukunft noch viel mehr Weizen kaufen. Die Verladungen von Argentinien bleiben immer noch ziemlich gut, ebenso diejenigen von Australien, obwohl die Verladungen von dem letzteren Lande infolge einer kleinen Ernte nicht so groß sind, als wie im vergangenen Jahre. Farmer im Westen bringen immer noch Weizen zu den Elevatoren, und da diese Ablieferungen stetig anhalten, so ist wohl vorauszusetzen, daß die Ernte im Westen größer ausgefallen ist als der letzte Regierungsbericht besagte, oder aber die Farmer weniger Getreide zu Hause haben, als angenommen. Wahrscheinlich ist wohl das erstere der Fall.

Die Nachfrage nach Gerste ist in der letzten Woche nicht sehr gut gewesen und sind die Preise daher fast 4 Cents heruntergegangen. Es ist jedoch ein guter Handel in Roggen und Hafer für lokalen Bedarf und ein wenig für Export.

Die Flachssamenpreise sind immer noch nicht heraufgegangen, da Argentinien immer noch billigeren Flachssamen nach dem Ausland verschickt, als Canada oder die Vereinigten Staaten liefern können.

(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

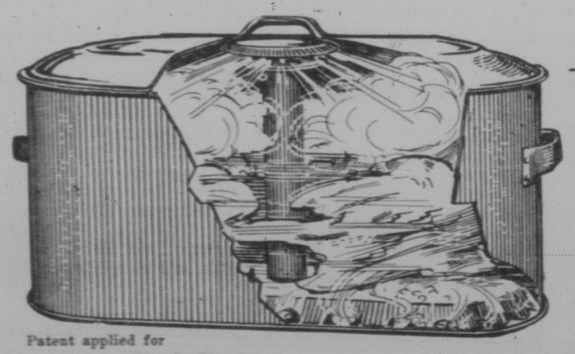
Vom 6. bis 12. März 1927	6. Dien.	7. Mitt.	8. Donn.	9. Freit.	10. Sonn.	12. Mon.
No. 1 North. Weizen	147⅛	148⅛	147¼	146⅝	147	.....
No. 2 North. Weizen	141⅝	142⅝	141¾	141⅛	141½	.....
No. 3 North. Weizen	129	130	129¼	128⅝	129	.....
No. 4 Weizen	119⅛	120⅛	118¾	118⅝	119½	.....
No. 5 Weizen	106⅞	107⅞	106¼	106⅛	107	.....
No. 6 Weizen	98⅛	99⅛	97¼	97⅝	98	.....
Rej. 1 Nor. Weizen	130⅛	131⅛	130¼	129⅝	130	.....
Tough 1 Nor. Weizen	141⅛	142⅛	141¼	140⅝	141	.....
No. 1 Durum Weizen	134⅛	135⅛	135¼	135⅝	136	.....
No. 2 C.W. Hafer	65⅞	67	66⅝	65¾	65⅜	.....
No. 3 C.W. Hafer	61½	63	62⅞	62	61⅝	.....
No. 1 Futterhafer	58⅞	60½	60⅜	59¾	59⅜	.....
No. 3 C.W. Gerste	90	90	89⅜	89¼	89¾	.....
No. 4 C.W. Gerste	85⅝	85⅝	85½	85¾	86¾	.....
No. 1 Futtergerste	80⅞	81⅛	81½	81¾	82¾	.....
No. 1 N.W. Flachs	187	187⅞	188⅜	188	188	.....
No. 2 C.W. Flachs	183	183⅞	184¼	184¼	184	.....
No. 2 C.W. Roggen	113½	114⅛	113⅞	113¼	113½	.....
No. 3 C.W. Roggen	111	111⅞	111⅝	111	111¼	.....
Zukunftsmarkt.						
Weizen. — Mai	140⅛	141⅛	140¼	139⅝	140	.....
Weizen. — Juli	141⅛	142¼	141⅝	141	141½	.....
Weizen. — Okt.	135⅛	136¼	135⅜	134½	134⅝	.....
Hafer. — Mai	66⅛	67	66⅝	66¾	65⅜	.....
Hafer. — Juli	63⅝	64	63⅝	63⅛	62⅝	.....
Hafer. — Okt.	57⅛	57	56½	55⅞	55½	.....
Gerste. — Mai	92⅞	92⅝	92	91¾	92¼	.....
Gerste. — Juli	90	90⅛	89⅝	89⅜	89¾	.....
Gerste. — Okt.	78¼	78¾	78⅞	78½	78¼	.....
Flachs. — Mai	191	191⅝	191⅞	191½	191¼	.....
Flachs. — Juli	193⅞	194⅝	194¾	194½	194⅛	.....
Flachs. — Okt.	197⅛	198⅞	199	198¾	198⅞	.....
Roggen. — Mai	116⅝	116⅞	116⅝	116	116¼	.....
Roggen. — Juli	113½	114½	113¾	113	113	.....
Roggen. — Okt.	103¼	104	103⅝	102¼	102⅜	.....

Eine Neue Erfindung!

Dampfwaschmaschine

für Wasch-Boiler

Kein Reiben garantiert reine Wäsche in 15 bis 20 Minuten.



Patent applied for

Keine Mühe garantiert reine Wäsche in 15 bis 20 Minuten.

Für $2.75 in Zinkblech; für $4.50 in Kupfer

Alle guten Waschanstalten kochen die Wäsche mit Dampf, da dieses vom gesundheitlichen Standpunkt aus betrachtet unbedingt erforderlich ist, denn halbwarmes Wasser ist niemals in der Lage, die Bazillen und Krankheitskeime zu töten. Die Maschine wäscht die Wäsche in 15 bis 20 Minuten schneeweiß und ist ein Zerreißen derselben ausgeschlossen — Ohne Reiben, ohne Mühe. — Das Geheimnis dieser Maschine ist einfach: Es genügt, zu sagen, daß dieser kleine Apparat die **Arbeit einer Wasch-Maschine von $100.00 leistet,** da das Wasser dauernd durch den Dampf durch die Wäsche getrieben wird, und hierdurch der Schmutz vollständig abgespült wird.

Wir liefern die absolute Garantie, daß der Apparat die Arbeit leistet, wie angesagt.

Schriftliche Bestellungen mit Beilage des Kaufpreises werden prompt ausgeführt. — Porto wird per Nachnahme erhoben.

Wenn Sie bestellen, geben Sie bitte die Größe des Bodens Ihres Waschboilers an.

Wilhelm Weber — 1514—11th Ave. — Regina, Sask.

N. B. — Demonstrationen der Waschmaschine finden in Regina, 1706—10. Avenue, täglich statt.

Bestellen Sie jetzt Ihre Frühlingsarzneien per Post, von

LIQUID SULPHUR REAN

Schwefel in seinen nützlichsten Formen.

Vermerken Sie mit einem X die Arznei, welche Sie wünschen. Geben Sie Namen und Adresse an, und legen Sie das nötige Geld bei. Wir werden Ihnen die gewünschten Arzneimittel postwendend zuschicken.

( ) Schwefel (Ekzema) sicheres Heilmittel für Ekzema $2.50
( ) Schwefel (Für Vieh) gerade was Sie für Ihre Tiere brauchen, um sie arbeitsfähig zu erhalten $1.00
( ) Schwefel (für Halsschmerzen) eine ausgezeichnete Kur für Halsschmerzen $1.25
( ) Schwefel (für die Haut) $1.00
( ) Schwefel (gegen Katarrh) $1.00
( ) Schwefel (Magenmedizin) $1.00
( ) Schwefel (Asthmamedizin) $1.00
( ) Schwefel (für das Haar) $1.25
( ) Schwefel (Flüssigkeit für die Hände) $1.00
( ) Schwefel (Leberregulator) ..... .50
( ) Auto- und Möbelpolitur ..... .50

Gesamtbetrag beigelegt ..... $.....

Name .....

Adresse .....

STOP-IT COMPANY, LIMITED.

2633 Dewdney Avenue Regina, Sask.